

S A T Z U N G

über den

BEBAUUNGSPLAN "BRÜHL - BÜHLWIESEN"

- a) Aufhebung der Satzung vom 15.6.1973 und
b) 1. Änderung des Bebauungsplanes

- I. Aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges.Bl. 1976 S. 1) hat der Gemeinderat am 18.4.1980 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung vom 15.6.1973, genehmigt vom Landratsamt am 30.6.1975, für den Bebauungsplan Brühl-Bühlwiesen wird aufgehoben.

§ 2

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

- II. Aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) und § 111 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.6.1972 (Ges.Bl. S. 352) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges.Bl. 1976 S. 1) hat der Gemeinderat am 18.4.1980 für den Stadtteil Schörzingen folgende Satzung über die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Brühl-Bühlwiesen" beschlossen:

§ 1

Gegenstände der Änderung des Bebauungsplanes sind:

1. Verlegung der Grünfläche nördlich der Kapelle nach Süden.
2. Ersatz der Straßenverbindung Straße C zur Straße A durch eine verkehrsberuhigte Zone.
3. Aufhebung der Gruppen- und Doppelhausbebauung zugunsten einer Bebauung mit freistehenden Einfamilienhäusern.
4. Teilweise Änderung der Stellung der Gebäude (Firstrichtung).
5. Teilweise Änderung der Baugrenzen.

§ 2

Gegenstand der Erweiterung des Bebauungsplanes ist:

Ausdehnung des Geltungsbereiches östlich der Straße A zwischen Feldweg Nr.1/1 im Norden und Parzelle Nr. 3123 im Süden um eine Bauzeile.

§ 3

Bestandteil des geänderten und erweiterten Bebauungsplanes sind:

1. Der Lageplan zum Bebauungsplan "Brühl-Bühlwiesen" im Maßstab 1 : 500 vom 31.10.1979/18.4.1980
2. Die textlichen Festsetzungen hierzu vom 23.10.1979/ 18.4.1980
3. Die Straßenlängsschnitte.

Dem Bebauungsplan ist eine Begründung und ein Übersichtsplan beigelegt.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schömberg, den 18.4.1980



Bürgermeister

Genehmigt:
Balingen, den 30.03.1981
Landratsamt
Kittel
(Reg.Insp.)

Es wird beglaubigt, daß diese
Ausfertigung mit der Urschrift
übereinstimmt.
Schömberg, den 04.05.1981



Bürgermeister

<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS §2(1) BBAUG DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATS DER STADT SCHÖMBERG VOM <u>09.03.79 u. 23.03.79</u> AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p><i>Öffentliche Mitteilung ist erfolgt am 22.11.79</i></p>	<p>DER GEMEINDERAT HAT DEN ENTWURF ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG VOM <u>10.12.79</u> GEBILLIGT.</p>	<p>NACHRTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM <u>10.01.1980</u> HAT LESER PLAN MIT ERLÄUTERUNG SERICHT GEMÄSS §2(6) BBAUG IN DER ZEIT VOM <u>1.01.80</u> BIS <u>21.02.80</u> ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p>	<p>ÜBER DIE, WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VORGEBRACHTEN BE DENKEN U. ANREGUNGEN HAT DER GEMEINDERAT GEMÄSS §2(6) BBAUG IN SEINER SITZUNG VOM <u>30.03.80 u. 18.04.80</u> ENTSCIEDEN UND DEN PLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS §6(1) BBAUG VOM LANDRATSAMT DES ZOLLERNALBKREISES MIT VERFÜGUNG VOM GENEHMIGT WORDEN.</p>	<p>DIE GENEHMIGUNG DES LANDRATSAMTES IST GEMÄSS §6(6) BBAUG AM <u>29.04.1981</u> ^{10/10} <i>A</i> ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.</p>
<p>SCHÖMBERG, DEN <u>29. MAI 1980</u> BÜRGERMEISTER: <i>[Signature]</i></p>	<p>SCHÖMBERG, DEN <u>29. MAI 1980</u> BÜRGERMEISTER: <i>[Signature]</i></p>	<p>SCHÖMBERG, DEN <u>29. MAI 1980</u> BÜRGERMEISTER: <i>[Signature]</i></p>	<p>SCHÖMBERG, DEN <u>29. MAI 1980</u> BÜRGERMEISTER: <i>[Signature]</i></p>	<p>BALINGEN, DEN LANDRATSAMT:</p>	<p>SCHÖMBERG, DEN BÜRGERMEISTER:</p>